Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2017/1125	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	03.08.2017	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	30.08.2017	öffentlich

Tagesordnung

Kläranlage Hennef; Erneuerung der Schwimmschlamm Räumeinrichtungen an den 3 Nachklärbecken

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef:

Der vorgestellten Maßnahme zur Erweiterung der Schwimmschlamm-Räumeinrichtung für die vorhandenen Nachklärbecken wird zugestimmt.

Begründung

Anlass:

Schwimmschlamm fällt in unterschiedlichen Bereichen der Kläranlage an. Er setzt sich aus Fetten und sonstigen Inhaltsstoffen zusammen und schwimmt an der Wasseroberfläche. Im Bereich der Nachklärbecken muss eine Ableitung des Schwimmschlammes in das Gewässer vermieden werden, da dies eine Gewässerverunreinigung verursacht. Aus diesem Grund ist eine funktionierende Schwimmschlammabzugseinrichtung erforderlich. Die Räumeinrichtung ist an der Räumerbrücke befestigt. Im Rahmen der Erneuerung bleibt die Räumerbrücke erhalten.

Bestand:

Die Schwimmschlamm Räumeinrichtungen an den Nachklärbecken stammen aus dem Jahre 1998 und sind dringend zu erneuern. Die Instandsetzung des vorhandenen Systems ist unwirtschaftlich. Zudem ist die Abscheideleistung nicht ausreichend.
Bei der vorhandenen Räumeinrichtung handelt es sich um ein System der Firma Windhoff. Nachteil bei dieser Art des Abzuges ist, dass sie sich nicht automatisch dem Wasserspiegel anpasst. Bei größeren Wassermengen wird so unnötigerweise sehr viel Wasser im Kreis gefördert und der Schwimmschlamm bleibt auf den Nachklärbecken. Bei niedrigen Wassermengen wird evtl. gar nichts abgezogen.
Siehe Anlage 1.

Planung:

Zur Festlegung des weiteren Verfahrens wurden verschiedene Räumsysteme begutachtet. Nach Auswertung der Ergebnisse ist die Entscheidung letztendlich auf das System der Firma Tschuda, Graz gefallen.
Die Firma Tschuda setzt eine schwimmende Förderschnecke zur Einsammlung des Schwimmschlammes ein. Das System passt sich deshalb automatisch dem Wasserstand an. Die Wassermengen können deutlich reduziert und der Schlamm besser entfernt werden.
Siehe Anlagen 2 und 3.

Die Herstellkosten wurden in Höhe von 200.000,00 Euro geschätzt.

Die Maßnahme wird in der Sitzung näher erläutert.

Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan

☐ Keine Auswirkungen	☒ Kosten der Maßnahme
	Sachkosten:200.000,00 € inkl. Ingenieurleistungen
☐ Jährliche Folgekosten	Personalkosten: €
☐ Maßnahme zuschussfähig	Höhe des Zuschusses € %
☒ Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden,	Konto: 091101
	Kostenstelle: 1096556
☐ Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich	Betrag: €
☐ Kreditaufnahme erforderlich	Betrag: €
☐ Einsparungen	Betrag €
☐ Jährliche Folgeeinnahmen	Art:
	Höhe: €

☒ Bemerkungen

Finanzierung für die Jahre 2017/2018 sichergestellt

Hennef (Sieg), den 03.08.2017

In Vertretung

R. Stenzel
Technischer Geschäftsführer